

Landkreis Hall

„Lebensraum wird zerstört“

Zum Artikel „Ohne Not Konflikt mit Satteldorf riskiert“ (HT vom 27. Oktober):

Die Gemeinde Satteldorf könnte doch die Fläche vor Bölgental und angrenzend ans Jagsttaler Naturschutzgebiet als Ausgleichsfläche nehmen! Dort haben sich schon seit ewigen Zeiten Lerchen und Amphibien ihren Lebensraum geschaffen! Dort muss nicht erst künstlich was eingerichtet werden!

Wenn dieses Areal allerdings zur Steinbrucherweiterung erhalten soll, dann frage ich mich jetzt nur noch, wo befindet sich dann die Ausgleichsfläche für uns Bewohner und Anwohner? Wenn unser Lebensraum zerstört wird! Unsere Häuser durch Beschädigungen an Wert verlieren! Unsere Gesundheit durch den ansteigenden Schwerlastverkehr und durch den Abbau und Verarbeitung des Gesteins gelöstes Radon, welches sich an den Feinstaub anlagert und von uns allen eingeatmet wird, belastet!

Je nach Windrichtung weht dieser auch weit bis nach Satteldorf und darüber hinaus! Diese Aufklärung steht leider nicht in dem „Akzeptanz-Büchlein“, welches von dem Steinbruch-Unternehmen an Kindergärten und Schulen als Lehrmittel verteilt wurde.

Durch dieses Einatmen der radioaktiven Feinstaubteilchen steigt unser aller Krebsrisiko! In Kinderlungen noch viel extremer! Wollen wir das? Reichen uns die gesundheitlichen Belastungen durch die bereits bestehenden aktiven Brüche um uns herum und die A 6 noch nicht aus?

Denise Pongratz, Bölgental

Quelle:

Publikation	Hohenloher Tagblatt, Crailsheim
Regionalausgabe	Hohenloher Tagblatt
Ausgabe	Nr.258
Datum	Donnerstag, den 09. November 2017
Seite	Nr.14
Deep-Link-Referenznummer	IRA-24626845